**Katholische Kirchengemeinde Christkönig Westerheim**

Kirchenplatz 3, 72589 Westerheim

Telefon 07333-5412, Fax 07333-6224

E-Mail: christkoenig.westerheim@drs.de

Homepage: christkoenig-westerheim.drs.de

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:**

Montag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch von 8.00 bis 11.30 Uhr

Donnerstag von 8.00 bis 11.30 Uhr

Bitte beachten Sie die allgemein gültigen Infektionsschutzmaßnahmen.

**Wir sind glücklich und erleichtert, die Inzidenzzahlen im Alb-Donau-Kreis sind weiter rückläufig.**

**Das heißt wir dürfen nun wieder Gottesdienste in unseren Kirchen feiern.**

**Telefonische Anmeldungen zu den Gottesdiensten**

Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist zwingend notwendig, im Pfarramt Tel. 07333-5412, zu den oben angegebenen Öffnungszeiten, aber auch zusätzlich am Freitag zwischen 15.30 Uhr und 17.30 Uhr.

**Kurzfristige Abmeldungen zu den Gottesdiensten sind unter:**

petra.leigers@drs.de möglich, bitte nur Abmeldungen.

**Seelsorge**

Für seelsorgliche Angelegenheiten ist Pfarrer Karl Enderle jederzeit erreichbar unter der

Tel. Nr. 0 73 33 – 54 12.

Auch über die E-Mail-Adresse ist Pfarrer Karl Enderle erreichbar: karl.enderle@drs.de

**Regelungen für den Gottesdienst unter Corona-Bedingungen**

> Bitte kommen Sie möglichst rechtzeitig, damit die Ordner die Liste kontrollieren können.

**>Das Tragen einer FFP2-Schutzmaske oder einer medizinischen Schutzmaske (Mund-Nasenbedeckung) ist verpflichtend während des ganzen Gottesdienstes!**

>Die Hände sind vor dem Betreten der Kirche zu desinfizieren.

>Die vorgeschriebenen Sitzplätze sind verpflichtend, bitte beachten Sie die Anweisungen der Ordner.

>Auf den Gemeindegesang muss verzichtet werden.

>Bringen Sie Ihr eigenes Gotteslob zum Mitbeten der Lieder mit!

>Beachten Sie die Regelungen für den Kommunionempfang und das Verlassen der Kirche.

>Wer Krankheitssymptome bei sich feststellt, muss zu Hause bleiben.

**Freitag, 28. Mai**

**14.30 Uhr** Trauung der Brautleute Edwin Tritschler und Simone Walter in der Kirche St. Stephanus

**Dreifaltigkeitssonntag**

L 1: Dtn 4,32-34.39-40 L 2: Röm 8,14-17 Ev: Mt 28,16-20

**Samstag, 29. Mai – Paul VI., Papst**

18.30 Uhr Vorabendmesse (Josef und Kreszentia Tritschler m. Angeh.)

**Sonntag, 30. Mai**

10.30 Uhr Wortgottesfeier

18.30 Uhr Maiandacht bei der Egelseekapelle

**Mittwoch, 02. Juni - Armin**

18.30 Uhr Messfeier (Opfer für Georg Wiedmann);

Anschl. **Anbetung** bis 20.30 Uhr

**Donnerstag, 03. Juni – Fronleichnam**

09.00 Uhr Eucharistiefeier am Kimmichstein (Sellenberg)

**Gottesdienste in unserer Seelsorgeeinheit**

**Samstag, 29. Mai:**

18.30 Uhr Vorabendmesse in Westerheim

**Sonntag, 30. Mai:**

09.00 Uhr Ennabeuren

10.30 Uhr Westerheim, Wortgottesfeier

10.30 Uhr Berghülen

13.00 Uhr Laichingen, Gottesdienst in Ave Maria (Fußwallfahrt)

**Gemeinsames Haus**

Das Pfingstfest mit seinen Gaben kommt der ganzen Schöpfung zugute. Die vergangenen Regentage waren für die Natur Segentage. Regen bringt Segen sagt man sprichwörtlich. Für den Wachstumsmonat Mai war der Niederschlag eine köstliche Gabe. So ist die Witterung ein Bild für den Menschen, der durch den Heiligen Geist getränkt und gesättigt wird. Durch die Gaben des Heiligen Geistes gewinnen wir ein neues Verhältnis zur Schöpfung, die uns umgibt. Sie ist uns in Ehrfurcht anvertraut. Wir dürfen sie so nutzen, dass ihre Ressourcen erhalten bleiben. Das inzwischen bekannte Wort Nachhaltigkeit bedeutet, dass wir nicht mehr nutzen als nachwächst, z.B. im Wald. Es bedeutet auch, dass wir nur so viel nutzen, dass die Ressourcen sich regenerieren können, z.B. in der Landwirtschaft, dass die Humusschicht erhalten bleibt. Dieser Grundsatz ist auch Ist beim Wasserkreislauf wichtig. Bäche, Flüsse, Seen und die Meere sind Lebensadern. Ohne Wasser kein Leben. Damit wird der Zusammenhang zwischen Regen und Segen wiederum deutlich. Tun wir alles, um unsere Wasserquellen und Wasserkreisläufe zu schützen. Bitten wir den Heiligen Geist mit seinen Gaben, dass uns dies auch gelingt.

Für den Ökologieausschuss: Pfarrer Karl Enderle

**Maiandacht auf dem Egelsee**

Wir laden ein zur Maiandacht auf dem Egelsee am Sonntag, 30. Mai um 18.30 Uhr. Bläser werden die Feierumrahmen. Bei Bedarf sollte eine Sitzgelegenheit mitgebracht werden, da nur wenige Sitzmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Bitte bringen Sie auch ihr Gotteslob mit. Die Egelseekapelle ist immer ein lohnendes Ziel.

**Fronleichnam**

Der Festgottesdienst zu Fronleichnam soll auch in diesem Jahr wieder auf dem Sellenberg beim Kimmichfels stattfinden. Beginn ist um 9.00 Uhr. Ein Quartett des Gemischten Chores, sowie Bläser der Musikkapelle werden das Hochamt musikalisch begleiten. Gerne möchten wir an der Tradition festhalten, dass Blumenteppiche den Weg zum Ort der Eucharistie zieren. So sollen die Kunstwerke, die in diesem Jahr gestaltet werden, zum Kreuz am Kimmichfels hinführen. Das Thema lautet: Fürchtet euch nicht – ich bin bei euch!

Eine Sitzgelegenheit sowie das Gotteslob sollten mitgebracht werden. Nach wie vor gelten die Abstandsregel von 1,5 m, sowie das Tragen eines Mund- Nasenschutzes.

Wenn das Wetter eine Feier im Freien nicht zulässt, dann gehen wir in die Kirche. Dort ist aber nur Platz für die ersten 70 angemeldeten Personen.

**Einladung zur Gestaltung eines Blumenteppichs**

Vor 50 Jahren, also im Jahre 1971, wurden in Westerheim die ersten Blumenteppiche gelegt. Da wäre es doch eine schöne Sache, wenn in diesem Jubiläumsjahr möglichst viele Kinder, Jugendliche, Erwachsene und gerne auch Vereine sich an der Gestaltung der Blumenteppichwege beteiligen würden. Dabei ist Kreativität gefragt. Außer Blumen können die verschiedensten Naturmaterialien verwendet werden. Die Größe des Teppichs bleibt jedem selbst überlassen.

Beim Legen der Teppiche müssen selbstverständlich die geltenden Kontaktbeschränkungen und Hygienevorschriften eingehalten werden.

Am Fronleichnamsmorgen können dann die Werke zwischen 7.00 Uhr und 7.30 Uhr zur Festtribüne gebracht werden. Wir laden ein, die vier "leeren" Bilderrahmen, die den Blick auf die Sellenbergerde freigeben, im Laufe des Fronleichnamstages auszugestalten. Am Abend des Fronleichnamsfestes, nach 19.00 Uhr, sollten die Blumenteppiche von den jeweiligen Gruppen und Personen wieder abgeräumt und abgeholt werden.

Zu einem Fest gehört dazu, dass man sich herausputzt. So laden wir Sie ein, am Fronleichnamstag Ihre Häuser zu schmücken mit Fahnen, Blumen ?. , denn Fronleichnam findet auch in diesem Jahr statt, und das darf unserem Ort gerne ansehen.

**Initiative Faire Gemeinde**

Der KGR hat abgestimmt und zwar für die Faire Gemeinde. Seit September letzten Jahres hat sich die Diözese Rottenburg Stuttgart der Initiative Faire Gemeinde angeschlossen. Die Initiative wurde u.a. von der Landesstelle Brot für die Welt im Diakonischen Werk Württemberg, dem Dienst der Mission etc., ins Leben gerufen (nachzulesen unter weltkirche.drs.de).

Bei dieser Initiative geht es um den Blick in die Welt, ausgehend von der jeweiligen Kirchengemeinde. Die Diözese stellt sich mit einem weiteren Schritt der Verantwortung zu allen Mitgeschöpfen. Möglichst viele Gemeinden sollen Fairness und Ökologie, somit Öko fair, im Kirchenalltagumsetzten. Bei der Initiative wird dies durch verschiedene Bereiche ausgedrückt, die nach und nach umgesetzt werden sollen.

Als einer der Grundvoraussetzungen für die Zertifizierung gilt, dass Bewirtungen im Gemeindehaus mit fair gehandelten Produkten durchgeführt werden, wobei fair auch regional und saisonal meint. Für das Zertifizierungsverfahren mussten wir 3 aus 9 möglichen Bereichen auswählen.

Wir haben folgende 3 ausgewählt: Faire Geschenke, Faire Bewirtung und Müllvermeidung. Alle genannten Bereiche wurden und werden allerdings schon jahrelang von den Verantwortlichen gelebt. So werden seit geraumer Zeit faire, regionale Präsente überreicht. Bei z. B. den regelmäßig stattfindenden Fronleichnamsfesten wurden immer regionale Produkte feilgeboten und fairer Kaffee ausgeschenkt unter Verwendung von Mehrweggeschirr. Doch wie überall geht es oft noch besser und konsequenter. Die weiteren 6 Kriterien sollen nach und nach umgesetzt werden. Darunter z. B. ökumenische Zusammenarbeit, fairer bzw. saisonaler, regionaler Blumenschmuck.

Mit einer Fairen Gemeinde befinden wir uns als Kirchengemeinde auf einem Weg solidarisch zu denken und zu handeln. Wir haben einen zeitlichen Spielraum von 2 Jahren, um die genannten Ziele umzusetzen. Bitte tragen Sie diese Gedanken mit und unterstützen uns weiterhin. Damit Sie die Möglichkeit haben sich weiter informieren zu können, liegt im Vorraum der Kirche Informationsmaterial aus.

Der Kirchengemeinderat

**Fronleichnam**

Unsere Kirchengemeinde startet das Projekt "Faire Gemeinde". Hierbei sollen, unter anderem auch beim Kirchenschmuck, regionale und saisonale Blumen verwendet werden. Wir möchten an Fronleichnam die Kirche und den Altar am Kimmichstein mit Pfingstrosen schmücken. Es würde uns freuen, wenn wir aus den Gärten Westerheims, Spenden bekämen. Bitte bringen sie die Pfingstrosen bis Mittwoch,2.6.2021 – 9.00 Uhr in die Kirche; wir werden im Eingangsbereich der Kirche Wassereimer bereitstellen.

Vielen Dank für ihre Unterstützung und ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

**Jugend- und Ministrantennachrichten**

Sternchenwallfahrt und Jugendtag, Dreifaltigkeitssonntag, 30.05.2021.
**„Gehe mutig von Augenblick zu Augenblick…“ Luise von Marillac**Seit über 40 Jahren machen sich Jugendliche und junge Erwachsene auf den Weg, um in Untermarchtal ein Fest des Glaubens zu feiern. Aufgrund der derzeitigen Situation durch die Corona-Pandemie kann der Jugendtag leider nicht als Großveranstaltung in Untermarchtal stattfinden. Deshalb macht sich die Sternwallfahrt und Jugendtag 2021 auf den Weg in die Gemeinden!
Verschiedene Posts und Beiträge zur Einstimmung auf Sternchenwallfahrt und Jugendtag gibt es auf unserem Instagram-Kanal und auf Facebook.
2021 © Bildungsforum Kloster Untermarchtal · Telefon: 07393 30-250 · bildungsforum(@)untermarchtal.de
Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Untermarchtal e.V.

**Aber auch über den Jugendtag hinaus sind junge Menschen aktiv.**

Zum Beispiel im **Weltkirchlichen Friedensdienst (WFD)**. Dieser wird vom BDKJ und der Hauptabteilung Weltkirche der Diözese Rottenburg-Stuttgart getragen. Unter dem Grundsatz „Mitleben, Mitbeten, Mitarbeiten“ werden jährlich rund 35 junge Menschen im Alter zwischen 18 und 28 Jahren in die Welt gesandt. In diesem Jahr gehört Tabea Wehle aus Eybach zu ihnen. Sie schreibt:

„Ich bin 18 Jahre alt und gehe zur Zeit noch auf das Helfensteingymnasium in Geislingen an der Steige und mache dort zur Zeit mein Abitur. Durch meine ehrenamtliche Tätigkeit in meiner Kirchengemeinde und im Dekanat bin ich auf den WFD gestoßen. Ab August 2021 gehe ich für 12 Monate nach Uganda. Mein Einsatz ist in Iganga, einer Kleinstadt im Osten des Landes. Zu meinen Hauptaufgaben gehört die Mitarbeit in einer Grundschule und einer weiterführenden Schule. Dazu zählt die Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht, aber auch das Übernehmen von eigenen Schulstunden. In den Ferien werde ich die Schwestern bei deren Arbeit im Krankenhaus unterstützen. Lebe werde ich in Iganga bei den „Little Sisters of Saint Francis“. Während des Friedensdienstes bin ich für Fragen jeglicher Art unter tabeainuganda@gmx.de erreichbar. Danke für Ihre Unterstützung, Danke für Ihr Gebet.“